

Tätigkeitsbericht des Vorstandes für die Zeit vom November 2005 bis Oktober 2006*

Liebe Mukoviszidosebetroffene, liebe Mitglieder, Eltern und Verwandte, sehr geehrte Ärzte und Mitarbeiter der Behandlungszentren, Spender und Helfer unseres Landesverbandes,

hiermit berichtet der Vorstand des Mukoviszidose Landesverbandes Berlin-Brandenburg e.V. über die geleistete Arbeit des vergangenen Jahres.

Die Betreuung und Versorgung der Betroffenen in gewohntem Umfang zu gewährleisten war und ist unser dauerhaftes und wichtigstes Anliegen. Diese Aufgabe erfordert ein großes ehrenamtliches Engagement, kontinuierliches und zielstrebiges Handeln. Die Grundlage unserer Arbeit ist zudem eine effektive Zusammenarbeit von hauptamtlichen Mitarbeiterinnen/ Mitarbeitern und ehrenamtlichen Helfern. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Mitwirkenden bedanken. Ohne dieses Engagement hätten wir die umfangreichen und vielschichtigen Aufgaben unseres Landesverbandes nicht leisten können.

Dass wir heute auf eine fünfzehnjährige Vereinsgeschichte zurückblicken können, mit zahlreichen Höhepunkten und kleinen und großen Erfolgen, ist der Arbeit und Unterstützung zahlreicher Menschen in Berlin und Brandenburg zu verdanken, bei denen wir uns im Namen aller Mukoviszidose-Betroffenen bedanken und Sie gleichzeitig bitten, uns auch in Zukunft weiter zu unterstützen.

Verbandsarbeit

Der Landesverband konnte seit Oktober 2005 zwei neue Mitglieder begrüßen und zählt jetzt 268 Mitglieder. Obwohl unser Organisationsgrad, also der Anteil Betroffener und ihres Umfeldes, die im Mukoviszidose Landesverband organisiert sind, im Vergleich zu anderen Verbänden als hoch einzuschätzen ist, ist eine weitere Stärkung durch neue Mitglieder sehr wichtig.

Erfreulich ist, dass der Landesverband inzwischen 7 Fördermitglieder hat, die unsere Arbeit unmittelbar unterstützen.

Es ist uns in diesem Jahr auch gelungen, zielgerichtet und kontinuierlich mehr Mitglieder in das Vereinsleben zu integrieren und auch für ehrenamtliche Tätigkeiten zu gewinnen. Es zeigte sich, dass persönliche Kontakte in Form von Telefongesprächen und Briefen dazu beitragen, eine positive Entwicklung zu beschleunigen. Dennoch verhalten sich noch immer zu viele Mitglieder sehr passiv.

Es ist leider nur ansatzweise gelungen, die Arbeit in den Regionen zu intensivieren. Wir wissen aber auch wie schwierig die Tätigkeit der Regionalgruppensprecher ist und schätzen diese sehr hoch. Besonders hervorheben möchten wir die Arbeit von Frau Reschke im Potsdamer Raum und Herrn Tappert aus Frankfurt/ Oder. Sie fördern den Gruppenzusammenhalt und leisten aktive Selbsthilfearbeit. So organisierte z. B. Herr Tappert die Teilnahme von 20 Schülern aus Eisenhüttenstadt am Freundschaftslauf 2006.

Bei Besuchen aller Regionalgruppen und in den meisten Fachkliniken, in denen Mukoviszidosepatienten behandelt werden, konnten wir uns über die aktuellen Probleme in der Gruppenarbeit und bei der klinischen Versorgung informieren. Wir haben erkannt, dass wir in der Zukunft auch neue Wege und neue Formen einer lebendigen und effektiven Selbsthilfearbeit entwickeln müssen, ohne die bisherigen Tätigkeiten zu vernachlässigen.

* Vorabdruck (Stand 31. August 2006), Bericht wird vor Jahresmitgliederversammlung aktualisiert

Wir möchten an dieser Stelle alle Mukoviszidosebetroffenen und Ihre Angehörigen dazu aufrufen, die Arbeit der Gruppen durch aktive Mitarbeit zu beleben. Denn nur im gemeinsamen Handeln werden wir unsere Aufgaben und Anforderungen in Zukunft gerecht werden. Selbsthilfearbeit ohne aktive Teilnahme möglichst vieler Mitglieder und Interessierter wird auf Dauer nicht funktionieren.

Unsere Homepage wurde bis zum Sommer 2006 durch Katrin Tebel, selber Mukoviszidosebetroffene, aktualisiert und weiter entwickelt. Wir möchten uns dafür bei ihr bedanken und hoffen, auch in Zukunft diesen wichtigen Bereich unserer Öffentlichkeitsarbeit in guter Qualität zu erhalten.

Unseren e-Mail Verteiler haben wir ständig vervollständigt und überarbeitet, so dass die Informationsverbreitung noch problemloser gestaltet werden kann. Des Weiteren gilt dem Infoblatt, als wichtigster Informationsquelle des Landesverbandes, ein besonderes Augenmerk. Es erscheint 3-4 mal jährlich und enthält Berichte und Informationen aus dem Vereinsleben.

Unsere Mitarbeit im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband, in der Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Brandenburg e.V., in der Qualitätsgemeinschaft Gesundheit und im Landesbehindertenbeirat Brandenburg sowie die Zusammenarbeit mit dem Behindertenbeauftragten des Landes Brandenburg und anderen Behörden stellt eine wichtige Möglichkeit zur Vertretung der Interessen der Mukoviszidosebetroffenen aus Berlin und Brandenburg dar.

Aktivitäten

Am 1. April 2006 führten wir einen Workshop zum Thema Hygiene und alternative Heilmethoden durch. Diese Veranstaltung wurde von über 50 Gästen besucht und zeigte das große Interesse, das an diesen Themen besteht.

Am 31. Mai 2006 fand das fünfte Förderkreistreffen statt. Diese Veranstaltungen dienen der Kontaktpflege zu Förderern und Unterstützern unserer Arbeit und dem Austausch aktueller Informationen.

Die größte Veranstaltung dieses Jahres fand am 18. Juni 2006 in Potsdam statt, den 4. Muko-Freundschaftslauf. In Zusammenarbeit mit 75 Helfern, vielen Sponsoren, Prominenten und unserer Schirmherrin Frau Stolpe war diese Veranstaltung die größte Maßnahme zur Spendeneinwerbung und der Öffentlichkeitsarbeit in diesem Jahr. Die große Begeisterung bei den Gästen und Helfern lässt hoffen, dass der 5. Muko-Freundschaftslauf 2007 genauso erfolgreich stattfinden wird.

Auch im Sommer 2006 fand wieder eine Motorrad-Tour mit Mukoviszidosebetroffenen statt. Sebastian , Ideengeber und Organisator der Veranstaltung, bemüht sich seit einigen Jahren um diese besondere Aktion und hofft, dass es im nächsten Jahr eine größere Resonanz gibt, denn in diesem Jahr haben nur drei Betroffene teilgenommen.

Der zentrale ACCOR Tag in Berlin findet in diesem Jahr am 17. September im Theater am Potsdamer Platz statt. Auf dieser Veranstaltung, in Anwesenheit von Frau Doris Schröder-Köpf als Schirmherrin, wird unser Landesverband mit einem Infostand vertreten sein.

Die Kontakt- und Beratungsstelle des Landesverbandes hat auch in diesem Jahr erfolgreich Theaterbesuche für Mukoviszidosebetroffene organisiert, um die Teilhabe am kulturellen Leben und eine verstärkte gemeinsame Freizeitgestaltung zu unterstützen und zu fördern.

Der traditionelle Weihnachtsbasar der Frauengruppe vom Quartier Napoleon wurde wie immer mit viel Liebe durchgeführt. Am 2. Advent 2005 konnten 9 Familien im Rahmen einer schönen Feierstunde Geschenke entgegennehmen. Dafür sagen wir allen Helfern auch in diesem Jahr herzlich: „Danke!“

Mehrere Mitglieder der Regionalgruppen und des Vorstandes sowie Mitarbeiter der Kontakt- und Beratungsstelle des Mukoviszidose Landesverbandes Berlin-Brandenburg nahmen an verschiedenen Veranstaltungen des Bundesverbandes des Mukoviszidose e.V. teil. Regelmäßig nehmen Mitglieder des Landesverbandes an den Regionalgruppensprechertagungen und der Jahresmitgliederversammlungen des Bundesverbandes teil.

Im Berichtszeitraum wurden die Räume der Kontakt- und Beratungsstelle renoviert. Dem großen Engagement der freiwilligen Helfern und der Mitarbeiter der Kontakt- und Beratungsstelle gilt unser besonderer Dank.

Durch die engagierte Arbeit von Betroffenen, Angehörigen und Freunden, Ärzten und Therapeuten, Förderern und Sponsoren konnte auch dieses Jahr eine gemeinsame, lebendige und erfolgreiche Arbeit geleistet werden. Jedoch gab es immer noch eine sehr große Gruppe von Mitgliedern unseres Landesverbandes, die nicht aktiv am Verbandsleben teilnimmt. Dies zu verändern, bleibt eine besonders wichtige Aufgabe.

Finanzen

Geschäftsjahr 2005

Der mit dem Jahresabschluss 2005 beauftragte Steuerberater Arndt hat am 8. August 2006 dem Mukoviszidose Landesverband Berlin Brandenburg e.V. mit der Abschlussbescheinigung für das Jahr 2005 bestätigt, dass die Führung der Geschäfte den gesetzlichen Vorschriften und der Satzung entsprechen hat. Damit wurde die ordnungsgemäße Durchführung des Vereinshaushaltes im Geschäftsjahr 2005 bestätigt.

Das Jahr 2005 war von rückläufigen Einnahmen gekennzeichnet. Dies wurde in den Planungen des Haushaltes, aber auch bei der Haushaltsdurchführung berücksichtigt und so konnte durch einen sparsamen Mitteleinsatz erstmals seit 4 Jahren ein positives Vereinsergebnis in Höhe von 46.817,87 Euro erzielt werden. Das ist das zweitbeste Ergebnis in unserer Vereinsgeschichte!

Der vollständige Jahresabschlußbericht kann durch alle Mitglieder des Mukoviszidose Landesverbandes Berlin-Brandenburg e.V. in der Kontakt- und Beratungsstelle: Gotlindestraße 2-20, Haus E, 10365 Berlin, eingesehen werden. Um telefonische Anmeldung wird gebeten.

Geschäftsjahr 2006

Der Vorstand hat sich im Berichtszeitraum im Rahmen seiner Tätigkeit regelmäßig mit der Sicherung der Einnahmen und der Verwendung der verfügbaren Mittel befasst. Damit war es möglich, notwendige Entscheidungen zeitnah zu treffen.

Um die Spendeneingänge wieder zu erhöhen, ist der Verein in immer größerem Maße auf die Aktivitäten aller Mitglieder angewiesen. Dies ist von besonderer Bedeutung, um auch für die Zukunft die Arbeit des Vereins für die Betroffenen und deren Angehörige zu sichern.

Der 4. Muko-Freundschaftslauf am 18. Juni 2006 im Potsdamer Lustgarten verlief auch finanziell sehr erfolgreich. Die größte Veranstaltung unseres Landesverbandes des Jahres führte zu einer Spendeneinnahme in Höhe von ca. 28.000,00 Euro. Diese Aktion ist ein sehr guter Beweis dafür, dass wir aus eigener Kraft erfolgreich Spendengelder akquirieren und gleichzeitig eine breite Öffentlichkeit erreichen können.

Außerdem erhielten wir eine weitere große Spende in Höhe von 8.681,44 Euro, die durch den ACCOR-Tag 2005 erzielt wurde, aber erst im Jahr 2006 überwiesen wurde.

Ständig laufende Aktionen zur Spendeneinwerbung sind die Tonersammlung und die Apothekenaktionen in Berlin und Brandenburg. Momentan sind 62 Spendenbüchsen in Apotheken aufgestellt. Für die Bereitschaft, diese Aktion zu unterstützen, bedanken wir uns bei allen beteiligten Apotheken.

Im Jahr 2005 ist es gelungen, unsere Zielstellung bei der Gewinnung von Bußgeldern zu erfüllen. Wir erhielten ca. 1.500,00 Euro mehr, als wir geplant hatten. Da die Vergabe von Bußgeldern an gemeinnützige Vereine immer seltener wird, ist dieses Ergebnis besonders erfreulich. Im laufenden Geschäftsjahr beläuft sich die Summe der eingegangenen Bußgelder auf 6.500,00 Euro, und wir hoffen, dass sich dieser Betrag noch erheblich erhöhen wird.

Besonders erfreulich ist die recht hohe Zahl von Spenden aufgrund besonderer Anlässe – wie Geburtstage, Hochzeitstage und andere feierliche Anlässen und auch Trauerfälle. So haben uns z. B. Herr Siebert, Herr Scholz, Herr Affeld, Familie Hänsgen und Familie Henning großzügige Spenden übergeben, wofür wir uns nochmals herzlich bedanken möchten. Unser Dank gilt ebenso allen weiteren privaten und institutionellen Spendern, den Richtern, die Bußgelder zugewiesen haben, und denen, die Spendenaktionen in der Öffentlichkeit unterstützt haben.

Besonders hervorheben möchten wir die Hilfe durch die Christiane Herzog Stiftung. Für die schnelle und unbürokratische Bearbeitung unseres Antrages und die Bewilligung einer finanziellen Unterstützung zur teilweisen Finanzierung einer Stelle in der Kontakt- und Beratungsstelle für die nächsten zwei Jahre bedanken wir uns auch an dieser Stelle recht herzlich.

Wir rufen jedoch alle Mitglieder unseres Landesverbandes auf, die dringend notwendige Einnahmesteigerung durch ihr verstärktes Engagement zu unterstützen. Nur so können auch zukünftig Kürzungen in wichtigen Projekten vermieden und neue bedeutsame Projekte entwickelt werden.

Der erfolgreiche Trend des Vorjahres in der Haushaltsführung konnte fortgesetzt werden. Wir werten diese Entwicklung auch als Bestätigung der Richtigkeit des sehr überlegten und sparsamen Umgangs mit den Finanzen des Landesverbandes. Über die tagesaktuelle Situation wird auf der Jahresmitgliederversammlung berichtet.

Krankengymnastik

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Physiotherapeutinnen recht herzlich bedanken, die im Rahmen unseres Projektes „Mobile Krankengymnastik“ mitwirken und Mukoviszidosebetroffene in Berlin und Brandenburg betreuen.

In Berlin können wir von einer sehr guten Versorgungssituation sprechen, da wir weitere Fachkräfte gewinnen konnten, die Mukoviszidosepatienten behandeln. Im südlichen Teil von Berlin und in Brandenburg gibt es aber nach wie vor Probleme, eine ausreichende physiotherapeutische Versorgung zu organisieren.

Der Vorstand ist im Interesse aller Patienten bestrebt, noch bestehende Versorgungslücken zu schließen und somit das physiotherapeutische Versorgungsnetz auszubauen. Dazu haben wir die Zusammenarbeit mit den behandelnden Ärzten der Berliner und Brandenburger Kliniken weitergeführt und intensiviert.

Im Jahr 2006 wurden bis 31. Juli insgesamt 1.649 Behandlungen im Rahmen des Projektes „Mobile Krankengymnastik“ durchgeführt. Der LV setzte im laufenden Geschäftsjahr bis 31.07. für die finanzielle Absicherung des Projektes „Mobile Krankengymnastik“ insgesamt 3.335,95 Euro ein. Das bedeutet, dass wir im Vergleich zum Vorjahr 60 % weniger Mittel des Vereines pro Behandlung einsetzen mussten. Dies bestätigt, die nachhaltige Wirkung unserer Umstrukturierungsmaßnahmen in den letzten 2 Jahren.

An dieser Stelle möchten wir den Unterstützern des Projektes danken. Besonders erwähnt sei wiederholt die Deutsche Kinderhilfe Direkt, die das Projekt auch in diesem Jahr monatlich mit 255,00 Euro unterstützt.

Arbeit der Kontakt- und Beratungsstelle

Die Mitarbeiter der Kontakt- und Beratungsstelle Andreas Hermann, Juliane Skiba und Birte Gundermann unterstützen sowohl die Betroffenen und Mitglieder bei Fragen, Anliegen und Problemen, als auch den Vorstand bei der Umsetzung seiner Vorhaben sowie bei der Organisation und Durchführung zahlreicher Veranstaltungen. Auch Ihnen gilt unser herzlicher Dank.

Nachdem Frau Falk die Arbeit für unseren Landesverband im Mai 2005 beendet hat, hat Frau Gundermann ihre Tätigkeit in der Kontakt- und Beratungsstelle aufgenommen. Sie wird vorrangig im Bereich der psychosozialen Beratung und Betreuung der Mukoviszidosebetroffenen und deren Angehörigen sowie der Spendeneinwerbung und der Öffentlichkeitsarbeit tätig sein.

Die persönlichen Gespräche mit den Betroffenen, ihren Angehörigen oder Freunden durch die Kontakt- und Beratungsstelle haben weiterhin eine große Bedeutung. Diese Gespräche helfen vielen Ratsuchenden, sozialrechtliche oder psychosoziale Probleme zu lösen und Fragen beantwortet zu bekommen.

Klimatherapieuren

Sechs Betroffene konnten im Januar 2006 an einer Klimakur auf den Kanarischen Inseln teilnehmen, die der Mukoviszidose Bundesverband organisiert hatte.

Im Juli 2006 konnten sechs Kinder an der Ostsee eine Therapie-Urlaubswoche verbringen. Um einen möglichst hohen therapeutischen Nutzen zu garantieren, wurde die Fahrt von unserer Physiotherapeutin Frau Breitfeld und Herrn PD Dr. Tacke sowie durch Herrn Hermann, dem Leiter der Kontakt- und Beratungsstelle begleitet. Ihnen sowie der Deutschen Kinderhilfe Direkt, die diese Reisen ermöglichte, gilt auch an dieser Stelle unser herzlichster Dank.

Außerdem unterstützte der Landesverband in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband die Finanzierung eines Kur-Urlaubes für einen Mukoviszidose Betroffenen und seiner Familie auf Amrum.

Vorstandsarbeit

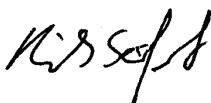
Der Vorstand hat im Berichtszeitraum kontinuierlich eine gewissenhafte Verbandsarbeit geleistet. Die Atmosphäre bei der Vorstandsarbeit ist nach wie vor angenehm konstruktiv.

Der Vorstand hat sich im Berichtszeitraum 8 mal zu Vorstandssitzungen getroffen und sich außerdem bei weiteren Arbeitstreffen zu aktuellen Problemen der Betroffenen sowie zu den Aufgaben des Vereins beraten. Er hält engen Kontakt zu den Kliniken und behandelnden Ärzten von Mukoviszidose Betroffenen. Die Pflege intensiver Kontakte zum Vorstand des Bundesverbandes sowie zur Christiane Herzog Stiftung gehören zum Aufgabenbereich des Vorstandes.

Mitglieder des Vorstandes haben an verschiedenen Veranstaltungen teilgenommen und den Landesverband öffentlich vertreten.

Der Vorstand des Mukoviszidose Landesverbandes Berlin-Brandenburg e.V. dankt den Mitgliedern des Vereins für ihr entgegengebrachtes Vertrauen und allen Unterstützern für ihre tatkräftige Hilfe.

Für den Vorstand



Dirk Seifert
Vorsitzender